

Allgemeine Hinweise zur Lagerung und Anwendung

Alle Rollen sollen stehend im Karton gelagert und vor Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt werden.

Die Ballen müssen gut gepresst und gleichmäßig geformt sein. Die Trockensubstanz muss mindestens 40% betragen. Der Wickelvorgang sollte spätestens 2 Stunden nach dem Ballenpressen erfolgen. Bei Regenwetter oder leichtem Nieselregen darf nicht gewickelt werden, da die Folie sonst keine Haftung hat.

Das Wickelgerät auf mögliche Defekte überprüfen und die Anleitung des Herstellers genauestens befolgen. Die Vorstreckanlage regelmäßig überprüfen und warten. Achten Sie besonders darauf, dass die Walzen regelmäßig gereinigt werden und sich keine Rückstände (Kleber-Schmutz) auf den Walzen festsetzen. Ablagerungen auf den Walzen können zum Abreißen und Blockieren der Folie beim Wickelvorgang führen. Reinigungsmittel erhalten Sie im örtlichen Fachhandel. Wir empfehlen Reinigungsmittel auf Zitrusbasis.

In der Regel werden mit einer Rolle 19-21 Ballen bei einer Vorstreckung von ca.70% gewickelt. Die Folienbreite auf den Ballen sollte bei 400-450mm (500mm Rollenbreite) oder bei 600-650mm (750mm Rollenbreite) liegen.

Je nach Verwendungszweck empfehlen wir die Ballen mit 2-6 Lagen zu wickeln. Bei Strohballen reichen in der Regel 2 Lagen aus. Bei langfristiger Silage sollten Sie mindestens 4 Lagen wickeln. Bei Silage für Pferdefutter empfehlen wir die Ballen mit 6 Lagen zu wickeln, um eine optimale Futterqualität zu erreichen. Wickeln Sie so, dass eine 50%ige Überlappung der Folienbahnen erreicht wird.

Die fertigen Ballen vorsichtig transportieren und nur auf glatten und trockenen Flächen lagern. Vorsicht vor spitzen Gegenständen! Ballen (max.2 Ballen übereinander) nur auf der Stirnseite lagern. Eventuelle Löcher in der Folie sofort mit UV-beständigem Klebeband in gleicher Farbe ausbessern.

Halten Sie bei der Lagerung Abstand von Bäumen und Sträuchern und schützen Sie die Ballen vor Vögel und Nagetiere. Vermeiden Sie die Berührung mit Pflanzenschutzmitteln und ölhaltigen Substanzen, die zu einer Zersetzung der Folie führen könnten.

WICHTIG: Imprägnierte Sisalschnüre in Verbindung mit PE-Agrarstretchfolien nicht verwenden!

Für Fehler bei der Anwendung der Folie, die zu Futterverlusten führen, übernehmen wir keine Haftung. Bei eventuellen Reklamationen schicken Sie die Rolle mit der Original-Rollenumverpackung inklusive der Produktionsnummer (im Kern eingeklebt) an Ihren Lieferanten.

Reklamationen können nur bei Folienmängeln anerkannt werden. Für Schäden, die beim Transport oder der Lagerung der Rollen entstanden sind, können wir ebenfalls keine Haftung übernehmen.

SI-LEN PLUS® Agrarstretchfolie wird aus umweltfreundlichem Polyäthylen hergestellt. Bei der Verbrennung wird nur Kohlenwasserstoff frei.

SI-LEN PLUS®
Agrarstretchfolie